

1
Mund Löffel

gepflegt von der Hand des H. J. Peter Caspari

Johan Samuel Mund

geheime

ΕΑΥΤΕΠΛΥ

m a n e r e n

oder

Geistliches und Leibliches Ansehen

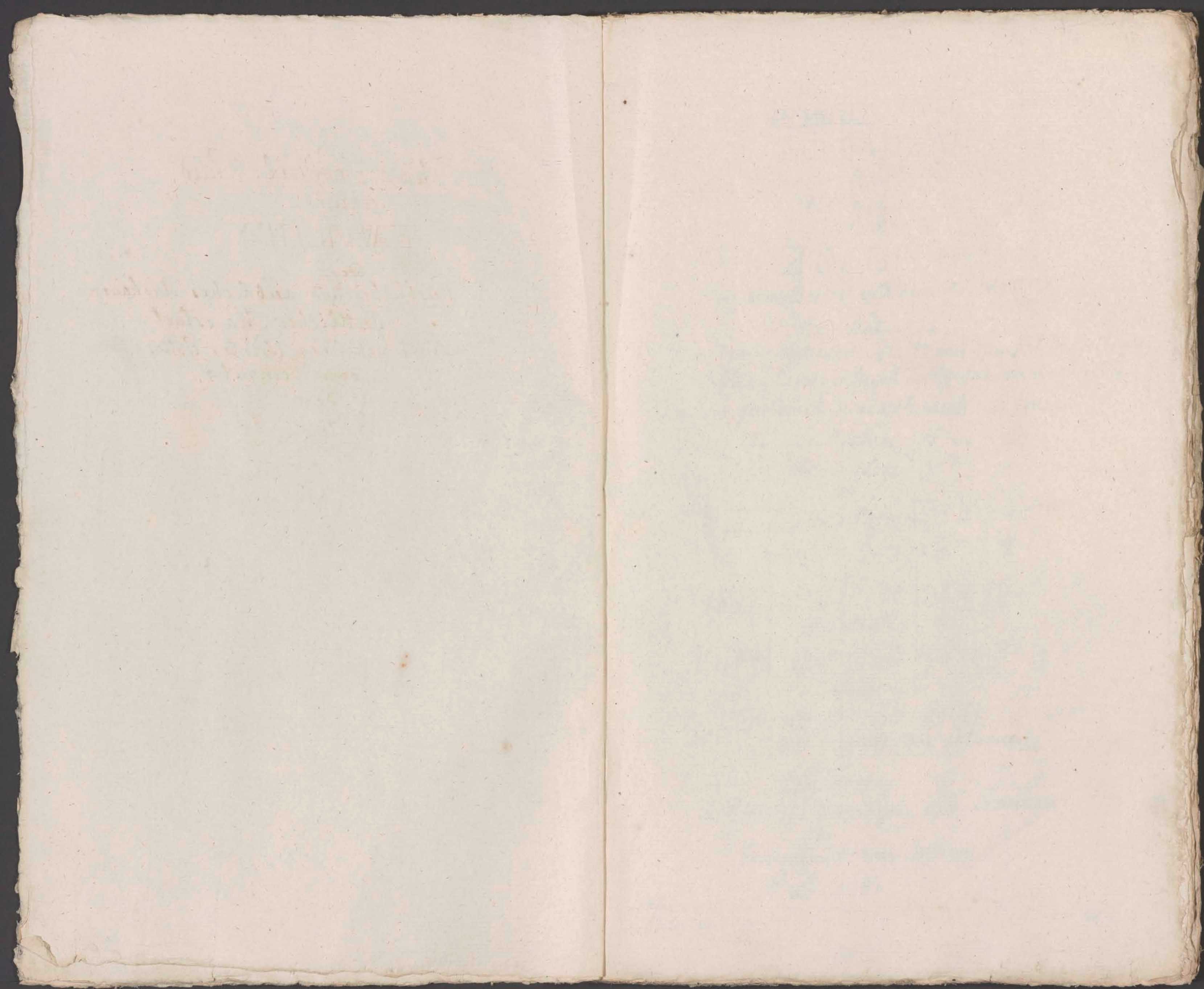
Goetlicher Majestaet

Eines geheimen Priester Gottes

in dem Tempel

der

Natur.



~~ΕΒΛΑΠ~~
^{t h u b a l k a i n}
 ΕΒΛΑΠΚΑΙΕ

oder
 die Lehre
 in der

^hΟΙΟΙ ^hΙΟΥΣΤΑ

bey dem ^hΠΙΣΤΙ und dem ^hΠΙΝΕΕΙΕ

Der Natur ++
 aus dem verfallenen Schutt vom Tempel des zeitlichen
 Glücks, hervorge sucht und gefunden worden *
 anjers gewidmet zum gebrauch und Nutzen
 der Teutschen B x x

Der Loge

^{b u n d e s} ^hΠΙΝΕΕΙΕ der ^hΠΙΝΕΕΙΕ und ^hΠΙΝΕΕΙΕ

Zu denen 3 ^hΠΙΝΕΕΙΕ +

^hΠΙΝΕΕΙΕ ^hΠΙΝΕΕΙΕ ^hΠΙΝΕΕΙΕ
^hΠΙΝΕΕΙΕ ^hΠΙΝΕΕΙΕ ^hΠΙΝΕΕΙΕ

^hΠΙΝΕΕΙΕ ^hΠΙΝΕΕΙΕ und ^hΠΙΝΕΕΙΕ

oder

^hΠΙΝΕΕΙΕ ^hΠΙΝΕΕΙΕ

des Timers der getreuen

und
 Redlichen "

in Hessen, Thüringen und Franken

Zu
 Frankfurt am Main

A. L. 5761

+ Kfui 51. 1
 " Psalm III.

Orden
 der
 □ Λ □ I L □ v 33+
 und
 □ L □ I □ L □ □ L □ I □ □ + θ
 der
 □, □ Λ □ L □ I □ □ ++
 und der
 □ L □ □ L □ □ »

der Hethos Hickdisch, Kdsch Muhn
 Esfer u. Leavr, θ
 Gebrauche, Pflichten und Geheimnisse
 der beglückten ~~und~~ oder
 Adoptem +++
 zu Frankfurt
 in sieben Stufen des Geheimnisses zum Gebrauch
 und Nutzen der.

Λ V □ L □ □ W Λ □ □ L □ L □ »
 Teutschen Brüder in Hessen, Thüringen und Franken
 in der Hütte
 des □ V □ □ L □ der □ □ L V und W Λ □ □ L □ I □
 zu den 3 R T S. n Kr. = 12

v. 33. + Mos. 49. v. 26.
 + Klugl. Salom. 4. v. 7.
 + Psalm 22. v. 29.
 + Maccab. 2. 17. 18.
 Math. 9. 35.
 + 1. Mos. 49. 22. 24.

77 Hagai 1. 13

Maluch. 2. v. 7

11 Daniel 4. 14.

θ Arnold Rinsun historin pag. 262
 filium consilium Jo Antiochia
 Anno Christi 363. pag. 222. 227
 +++ Ao Christi 794.

1
Die sieben Gebote Des Erzmeisters [O^]

Das 1^{te}

[O] [I] und [I] [I] den wahren [O] [I]

Das 2^{te}

[I] [I] [I] die [I] [O] [I] [I]

Das 3^{te}

Halte das [I] [I] [I]

Das 4^{te}

Enthalte dich von Ehebruch und Blutschande

Das 5^{te}

Uergies nicht menschen blut.

Das 6^{te}

Meide Raub und Diebstal

Das 7^{te}

Kein lebendiges welches noch in seinem
Blut lebt erfens.

A. F. R. L.
Gesetze der

$L^{\nabla} \Gamma_0 \Gamma_1 \wedge^{\nabla} \Gamma$

- 1/ Ein ander in brüderlich lieb
- 2/ Die wollust, als die dem liebe
schadlichste sünde meiden
- 3/ Zucht und mäßigkeit für die
höchste Tugend halten
- 4/ Die Angenommene als verwandte
achten und sie unterweisen
in sitten und gebrauchten
- 5/ Reichthum vor nichts halten
und den $\square \circ \square \square \square | \square \square \square \square$
 $\square \square \square \square \square | \square \square \square \square$ oder
 $\square \square \square \square \square \square \square$ gemeinschaftlich
halten
- 6/ Die Gesetze des Ordens heilig
und fest halten und als brüder
vertraulich leben
- 7/ Kein gewehr zur beleidigung
eines brüders gebrauchen, sondern
nur gegen Mörder, um sicherheit
des lebens.
- 8/ Die Angehörige ordens Kleidung
und andre geheime Dinge unter
verwahrung des $\square \square \square +$
 $\square \square \square \square \square \square$ lassen
- 9/ Unter sich keinen handel oder
entgeltliches zur belohnung
des $\square \square \square \square \square \square \square \square \square$ haben,
sondern alles unentgeltlich
ein ander angedeihen lassen
- 10/ In Verrichtung und betrachtung
de Erkaendnis $\square \square \square \square \square \square$
emfich und Eifrig und vor
Aufgang der $\odot$ nichts anders
als in $\square \square \square \square \square \square \square$ igen
Dingen und was Heilig: ubern
und beschaeftigen alles andere
was diesem zuwider ist meiden:
und, $\square \square \square \square$ am Aufgang der
 $\odot$ bitten und anrufen
- 11/ Der $\square \square \square +$ oder Obmstr. hatt
die B. zur arbeit an und
giebt ihnen ihre gehoerige
Instruction der Geheimnisse
- 12/ Das $\square \square \square \square \square \square$ der getreuen
und redlichen

oder Ort der Arbeit darf von
Keinem fremden betreten werden

- 13/ Bey der Versammlung der Malzeit
wird vor und nach dem Essen
die gehörige Hochachtung und
Dankbarkeit gegen Gott durch
Gebet und Gesänge in grosser
Stille beobachtet, in gehöriger
ordens Kleidung
- 14/ Gebet, Segen und Danksegung
wird von dem 1^{ten} vorsteher
gehalten.
- 15/ Ein reden bescheiden und
einer dem andern gehorsam
in guter vermanung zum
Muster der Fremden
- 16/ Nicht mehr Essen und Trinken
als zur Erhaltung des Lebens
nothig
- 17/ Nichts ohne Erzmeister oder
Obermeister. und vorsteher
unternehmen des Ordens
wegen und der Arbeiten,
außer denen haben sie Freiheit
Aornen und Dürftigen hülff
und Barmhertzigkeit an:
gedeyen zu lassen und so
oft es die noth erfordert
denen würdigen hülff und
vorshub zu thun.
- oder Obm^{tr} und vorsteher
nichts mittheilen
- 19/ vor Zorn und Unwillen huten
Iren und glauben halten
und sich allewege der friedens
befleißigen.
- 20/ Zusage und versprechen
krafftig halten, als einen
Eid schwur.
- 21/ wer seine Religion durch
einen Eid bekräftigt ist
vor untuchtlich geachtet
- 22/ Alte Schriften und gute
bücher mit höchstem
fleis durch suchen und
lesen und was zur wol:
fart leibes und der seelen
dienet als eine Arzenej
gebrauchen, in heilfermen
Kreutern, wurzeln und
steine, besonders deren
Krafft und wurkung zu
erforschen
- 23/ Ein neuer cing enomener
Kont vor seinem vollkommenen
unterricht nicht zur
Gesellschaftlichen ver:
sammlung, sondern wenn
er würdig ist dazzu ge:
lassen zu werden und sich
noch mals.

- der gesellschaft verpflichten muss
So wie er sich seinem Meister
verpflichtet hat.
- 24/ Vor allen Dingen JOTF ergeben,
gegen alle Menschen gerechtigkeit
üben. Niemand aus eigenem
vorwitz noch durch anderer
leute einstellung scheiden
zufügen, alle boshafte un:
gerichte menschen hassen,
die Fromen befeuern.
- 25/ Der Landesherrlichkeit und dem
Staat treu und gehorham leisten
dann Niemand ohne Gottes willen
das Amt eines Herrschers oder
Richters führen und verwalten
kann.
- 26/ Wenn ein Ordensglied ein
öffentlich amt eines Staats
erlangt, ist er verbunden
denen brüdern anzugeloben,
das er sich seiner Gewalt
zum Nachteil der Unter:
tanen nicht gebrauchen
noch missbrauchen soll.
Keinen pracht noch Zierde
der Kleidung um andere
zu beschaffen oder sich
desen aus Hochmuth be:
dienen die Wahrheit lieben,
die Lügner gründlich
überwölgen

- 27/ Die Hände vom Diebstahl
und die Hände vom unge:
rechten Gewinn rein und
unbefleckt halten
- 28/ Die Geheimnisse vor seinen
Brüdern nicht verbergen,
denen aber welche des
Ordens nicht theilhaftig
nichts offenbaren, viel
lieber den Tod darüber
leiden
- 29/ Keinen andern Unterricht
der Lehre vor zu bilden
als welche von denen vor:
fahren empfangen worden,
die Bücher und Lehre der
□□□□□ und geheime
benennung fleißlich zu
bewahren
- 30/ Die aber welche boshafter
weise verbrecher werden,
sollen aus dem orden aus:
gestossen werden und
weggeschafft, und nicht das
mindeste ihnen zu ihrem
Unterhalt, weder freis noch
Trank noch einige wolthat
genießen, bis zu ihrer
besserung als denn können
sie wieder aufgenommen
werden

- 31/ Nach JOTF den Erzmeister
als gesetz geber in höchsten
Ehren halten und werden selben
schmachet oder laetert wird
zum Tod: als zum ewigen
Austossen oder wegschaffen
aus der Gesellschaft verurteilt
- 32/ Gegen alte bejahrte Mäner
gehorsam beweisen, und in
der versammlung keinem zu
reden erlaubt ohne das die
übrigen deshalb ihre
bewilligung dazu erteilt
haben.
- 33/ In Unglück und wider:
wertigkeit sich gedultig
betragen und die schmerzen
mit standhaftigem gemüthe
ertragen. Den Tod so mit
ehren begleitet viel lieber
als das leben achten und
Herkraftigkeit in allem be:
zeigen.

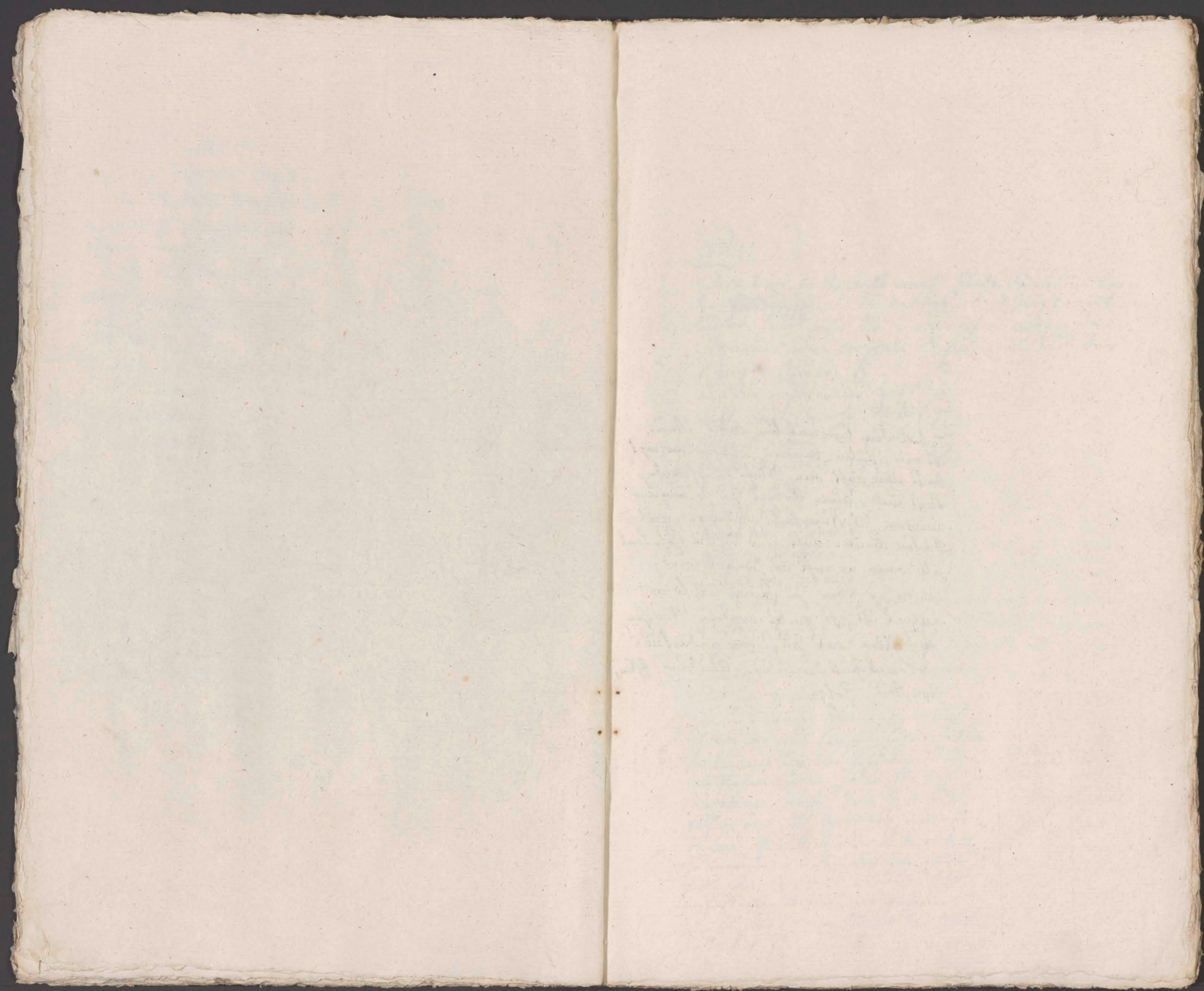
- 34/ Den L. J. E. F. A. E. L. be:
treffend, kann ein ordens
glied nach genug samer
prüfung wegen dem fort:
pflanzungs recht thun
oder lassen, wenn geschieht
so können sie dem orden
einverleibt werden, ohne
zur gesellschaft in ver:
sammlung zu kommen,
L. O. J. E. L. und F. O. J. J. F. L. P.
wenn sie sich würdig bezeugen
in denen ihnen nützlichen
geheimnissen unterrichten
und wenn sie dazu tauglich
sind A. H. O. E. T. F. L. E. zu werden.

Die geheimen gefetze Mosis
oder der
E A T V T.

□ I A L J O T T

- 1/ Gehe den W E T des □ I A L J O T T
als ein L E J L □ oder J O T T
J O T T L □ als führer und
Lehrer, verordnet von dem
J L T T L □ der L W I K L I T
- 2/ ~~wer~~ wer sich vorgenommen
hat J V T L T T V T J V E der
soll damit eilen
- 3/ □ I L A L den verdich ~~J E A L~~
J L C A J J T hat.
- 4/ Freise den verdich vom
T O L I L errettet hat
- 5/ Sei bemühet T L I A J am
J L I T zu werden
- 6/ bitte J O T T um weisheit
und verstand zu erlernung
der höchsten wissensschaften
- 7/ bemühe dich durch die höchsten
wissensschaften und geheime
W E L L E T. deine untergebene
und fremde zur erkantnis
Gottes zu bringen.

Handwritten signature or mark



Neben dem beschriebenen cubic Stein
ist ein kleiner Stein, welcher angeht
in dem nicht nur die Hände, sondern
auch die Füße Arbeit zu beleben
einiger Mistungsfest gehalten, weil
dieser Stein nicht nur in die Erde
als wenn er nicht beschworen wird,
wenn er aber zu seiner Arbeit ge-
braucht ist, so giebt er dem Menschen
auch alles was zu seiner Gesundheit
notwendig ist, nämlich, Kleidung, Essen,
Trinken, Holz.

N^o 1.

Stellt vor in Gestalt eines Stein in Form eines
des Kryptographen des Ordens, und zeigt mit der
linke Hand auf die unter ihm liegende
Signatur. Das obige Geheime ist das
Römis. Kunst 1
also der rechte Stein liegt der
rechte Stein, die rechte Natur vor:
Stellt; auf der linken Seite
beschriebenen cubic Stein, welcher
bezeichnet wie die Natur der:
bezeichnet werden kann; unter
liegt ein Sphinx welcher
das Mischelstein des Ordens
vorstellt, unter ihm liegt
ein Stein welcher das natürliche
Vorstellt, von der Seite liegend
in der Mitte wird gehalten haben.
Ständig: die Natur ist der Boden
und in welcher sie steht; die
bezeichnet die Natur, und die
bezeichnet wie die Natur liegend
unter dem Stein von Gott dem All-
mächtigen einen jeden Geist
angeordnet haben, wie auch die
Natur und die Ordnung, und die
dieser Geist liegend unter Gott
zu verstehen als dass der Stein alles
giebt. Jes. 40. v. 20, weil auch die
geheime Natur ist geheime
heißt die rechte Natur des Geistes:
Ständig hat sie geist Jes. 40. v. 21. 22.

N^o 3

Stallat vor dem Tempel das ewige
~~Land~~ Moos und das Licht. Allegorisch
 auf die große $\square$ / das Weltgebäude,
 abgemalt. Das neue Kind steht,
 mit der Hand zum Himmel und
 zeigt uns den Verstand.
 das andere sitzt, und liest in der
 der Natur

Das dritte sitzt und macht die Führung
 durch L. 3. v. 24. 25 nach der Labelle Perichit und
 oben L. 11. v. 33. 34 Mercur.

Der Tempel ist abgemalt

1/ in der Hofe, vor dem Saal

2/ in der Fülle, ^{als die Welt unter dem Mond}
 fülle dem Saal

als der Raum über dem

Mond in wasser Sonnen

und dem beständig sind

3/ in der allerfüllsten, oder die
 Wohnung der Könige Gottes,
 der Angewandte Göttliche
 Majestät durch L. 3. v. 24. 25.

Unter sind drei Lister, welche

die drei ersten Stufen in der

Wirkung der Natur

zeigen. $\odot$ $\triangle$ δ

und oben über N^o 1. 2. 3 sind

die drei astrologischen Lister Sonnen

Mond und Stern, welche die

ganze Natur beleben.

N^o 4

Stallat vor dem Gafium und

der Meister der Facianer.

Die Wirkung der Kunst

weisen. Das Grab Livians

zwischen dem ^{ersten} A oder oben Rüste

und dem V ^{vierte} in unten Rüste.

Die welche ausmündet die Signatur

★ Das Füll oder Füll und Gafium =
 monum vorstehen L. 3. v. 45. v. 8

Zwei Kinder welche das Land

der Natur zeigen und Verbindung

weisen, indem sie die acrotie zeigen.

und welche den Saal weist in der

Verstand aus dem Saal

abwandelt, zwei andere Kinder

wonon sind die Wirkungswirkung, das

andere die Wirkung in der

vorst.

Oben ist der Raum der Saal

oder das fülle Saal das Saal

als der Saal fülle und der

Saal der Altwelt zeigen

5. 6. moos L. 33. v. 13. 16 -

Unter ist der Saal der Saal

der $\square$ fülle als

wirkung, fülle fülle und fülle

donner. ^{syntactisch} ^{syntactisch}

Die in der Saal der Saal

bedeutet die Wirkung in der

der Saal der Saal $\odot$ $\triangle$ δ .

N^o 5

Ist der Brunn der Natur, worinnen
das Lichte Δ des Lichts und
wundern vorborgen liegt, und stellt
das ganze System der geschaffenen
Natur vor. Zsf. S. 51. v. 1.

Der Brunn der Syr. S. 10. 5. ist der
wichtige Quell fließt von Gott

oben nach unten das Licht der Natur
und wirft Zsf. S. 40. v. 17, und

von dem das Lichte und
Gott gewirkt Syr. S. 24. v. 16
S. 16. v. 28. 25. das Lichte ist das Lichte
das Lichte ist das Lichte

das Lichte ist das Lichte
das Lichte ist das Lichte

das Lichte ist das Lichte

das Lichte ist das Lichte

das Lichte ist das Lichte

das Lichte ist das Lichte

das Lichte ist das Lichte

das Lichte ist das Lichte

das Lichte ist das Lichte

das Lichte ist das Lichte

das Lichte ist das Lichte

das Lichte ist das Lichte

das Lichte ist das Lichte

das Lichte ist das Lichte

das Lichte ist das Lichte

das Lichte ist das Lichte

das Lichte ist das Lichte

das Lichte ist das Lichte

das Lichte ist das Lichte

das Lichte ist das Lichte

das Lichte ist das Lichte

N^o 6

als die Lichte und Töne in der
Geschichte der Natur

so haben die Lichte und Töne

das Lichte Δ in der Natur

2. Macab. S. 1. v. 19. 2. v. 1-8. } die Lichte

als die Lichte und Töne

und wollen ab der Natur

haben die Lichte und Töne

geschaffen v. 20. welche von der

wunderlichen Kraft von der

Natur, als wenn ab der Natur

wunder, und wunder Natur Δ ,

und loben die Gott v. 20-29.

oben ist das allwissende Licht Gottes

welche über dem Lichte

gewirkt hat.

Unter ist die Lichte Natur, worinnen

bei der Geschichte der Natur

wunderliche Natur, das Lichte

und alle unter der Natur

borgen werden, welche die Natur

die Lichte gewirkt worden ist, und

welche nach der Natur

der Geschichte der Natur

geschaffen worden.

Stallat vor dem Tempel das ewigere
 wort und das Licht. Der Priester
 als Bewahrer des Lichts und des Rauchs
 3. Esra 6. 5. v. 40. In dem Tempel
 aber der Für den Tempel steht
 psalm 110. v. 20. In dem Tempel
 ist ein Altar das allerschönste vor:
 Stallat, aber dinstaltum liegt das
 Feuer des Lichts, worin das Feuer
 Gottes zu sehen ist, oben darüber
 ist die Person des Lichts Gottes in der
 Molten und seiner Seele abgebildet,
 in dem Mith steht Δ das ist
 A und O. Anfang und Ende, worin
 Gott im Welt. genügt hat Rom: 8. 36
 unten am Altar ist das Feuer Δ
 psalm 25. v. 14., welches das Feuer mit
 das Feuer anzeigt. Vor dem
 Altar steht ein Priester im Schmuck
 welches die Person des Lichts
 besitzt und in jedem Leuchtfeuer
 mitteilt. Vor ihm liegt immer
 das Feuer, der im Licht
 vor Gott erblickt, und der Priester
 zeigt auf die Molte worin die
 verborgen liegt.

Priester in dem Leuchtfeuer steht
 immer das Feuer des Tempels der
 Licht hat geliehen, welches immer
 Licht in dem Tempel hat und
 mit ungeschändeter Seele den
 Priester durch ein Feuer zu
 Feuer giebt, so sehr die Mensch

verstand. Auch der weisse
 Licht des Tempels, ist die Welt
 vorstellt unter dem Licht des
 Babylon. Feuer. In dem Feuer
 eine bestimmte Seele in der Hand
 steht, will die Mensch im Feuer
 stehen, was ist aber das so
 ist das Feuer von dem Feuer
 abweist, so leuchtet als ein
 steht zwischen Δ und ∇ aus der
 so wird und ist mit einem Licht
 in die weisse Welt angestrichen,
 und die weisse Seele so ein:
 malen wieder vorwärts auf zu
 seinen Feuer, und vor der Für
 das Tempel steht immer mit
 bloßen Schwand der Feuer
 vor der Form bewahrt.

Unten liegt der Feuer des Ober:
 unterst, und das Feuer, welches
 beide die Welt Gottes und der
 Natur anzeigt, die Welt Feuer
 weist das Feuer über die
 ganze Welt Feuer
 das Feuer zeigt an, das
 Feuer Feuer und Feuer
 Leucht Feuer Feuer zu Licht,
 und das bewahrt ist.

No 8

Es das ganze Gefamte in
 einem unter dem nachstehenden
 Bild dargestellt. In der Mitte
 ist das Bild der Natur dargestellt
 dessen Mitte ist der Mond ^{mit dem Mond} und
 dessen Rand bis in die Sonne
 reicht, welches anzeigt das wir von
 Mittel durch das Land bis zur Sonne
 alles hindurch können was wir in
 unserer Welt sehr viel nötig haben.
 Der Rand ist der Turm in Babylon,
 hinter ihm eine nachbrennende Stadt,
 und der goldene Thron, Michaela v. d.
 der Linde ist das afrikanische Meer,
 der Eingang der Pole dazu ein:
 ferner eine Stadt zwischen Wasser
 und Land, der Turm ein Berg vor
 dem ungeschützten nachwärts wird.
~~Unter~~ Darunter ist der Brunnen
 der Natur, wobei ein Rind mit
 der Linde fesselt weiß das das
 das nachbrennende in Wasser wärmen,
 ganz oben ist der Turm der
 Welt mit einer neuen Stadt
 ganz, dazu ein ferner eine
 Stadt, und der Turm ein
 das Grab Hirschs, das in der
 Welt sein Untergang und
 nachgeben wird also der Turm
 der Turm und der Welt ein
 sein. Ganz unten liegt ein

Faktel woran die nachbrennende Stadt
 abgebildet ist.

Am Eingang der Pole ist ein
 Berg mit 3 Toren durch den
 welcher anzeigt

N^o 10) Sollt bloß Allegorisch die
 beschreiblich sey der Mensch nur,
 welche alle Menschenfassen können
 werden um sich vollkommen
 zu machen. Der menschlichen Kraft
 mit einem Augenblick dem Geist
 oder haben ihn stehende brennt
 das feuerliche Feuer der Sonne,
 beide also beschreiblich sey mit
 dem oben Reichen. Unter ihnen
 sind 3 Reiche welche sich mit einem
 3 Reichen minerale, animale und
 vegetabile beschreiblich, und dardurch
 die menschlichen Reiche erzeugen
 ganz oben ist der Geist und ganz
 unten das Windel man zwischen
 welche beiden alles geschehen
 wird.

N^o 11) Sollt nur der Geist welche
 sich in Offenbar L. v. geschehen
 hat, welche die 4 Elemente vorstellt.
 über ihm sind 7 Reiche welche
 dem Geist erzeugen so alle
 geschehen haben was er geschehen
 dem Reichen geschrieben wird was
 im Leben. Ganz unten
 liegt das Buch der Natur mit
 7 Ringen, oben auf das Leben,
 auf dem fabric sein. vorsehen,
 zwischen dem ist accidia und
 der grünen Natur Kronen.

Stallt vor den Tempel des
ewigen Gottes, woran unser
Aufsicht und bittet Gott möge
sich ihm offenbaren.

Liebkühlig ist es ein Sonett. Der
von der Seele das sein Meistert
gewirft werden will, und den
Buchstaben G. des wunderlichen Maut
und den Einzel nehmenden
Lernen will.

Wahr ist das meiste Lied:
nimm wahrhaft die gesungenen Schrift
auf. fällt.

Der oberste ~~⊗~~ **Ⓐ** danket
Logos, der bei A das ewige Leben,
wahrhaft sein gute Botschaft an:
jung und von dem Logos mit:
gehallt worden. **IHS** steht mit:
wird sein kern. Faphet ~~der~~ **der** mit:
gabritab ~~der~~ **der** göttl Majestät
SITP, steht. Schin, kern. Johanne
wahrhaft die süßige Schrift bei dem
Faden war, die im Tempel lagen,
und das wahrhaft die wunderliche
Lernen, ab wann die Buchstaben im Bild Aonis
zu der mitte, ein Meistert wahrhaft
im allwissendsten des Tempels Salom
gestanden, und woran jeder ein
ausgewählter in den Meistert
stand abwaschen. J L einige
blühen von Gold, Lernen von Edelstein
et. etc. Zwischen zwei Säulen
wird das allwissendste vorge stellt,
und unter der Opferung Abrasams
der letzte Glaube, als ein Vorbild
von dem und der letzte bekehrte
Lern. Zwischen beiden Aufstehen
Menschen wahrhaft beide Simbolen
nehmen und was ^{noch} ~~wahrhaft~~ ^{noch} ~~Lern~~ ^{noch} ~~Lern~~
nimm gegen das andere hat.

Der Ratsch

Das Manier wulstet Morat aus der
selben hervorbrachte hatte die figure:
sahst die Frauenlichen zu verführen und
den Körper zu fällen, ob ist das ist
aber eine Allegorie auf die Universal
medizin, da man die La nicht mehr so
allgemein gegeben werden konnte, so
set man in der Christlichen Mannen;
den geistl. Kalen. traut und die
geistl. Tugenden spirit. substituirt
wulstet die Gebirgen der Seele
fallen und den Körper gestiftet
wachsen sollen, bis in der Voll:
kommenheit der ewigen werden
zu wirken 1 Corint. 10. 1-4.

Der Ochs Abrasam

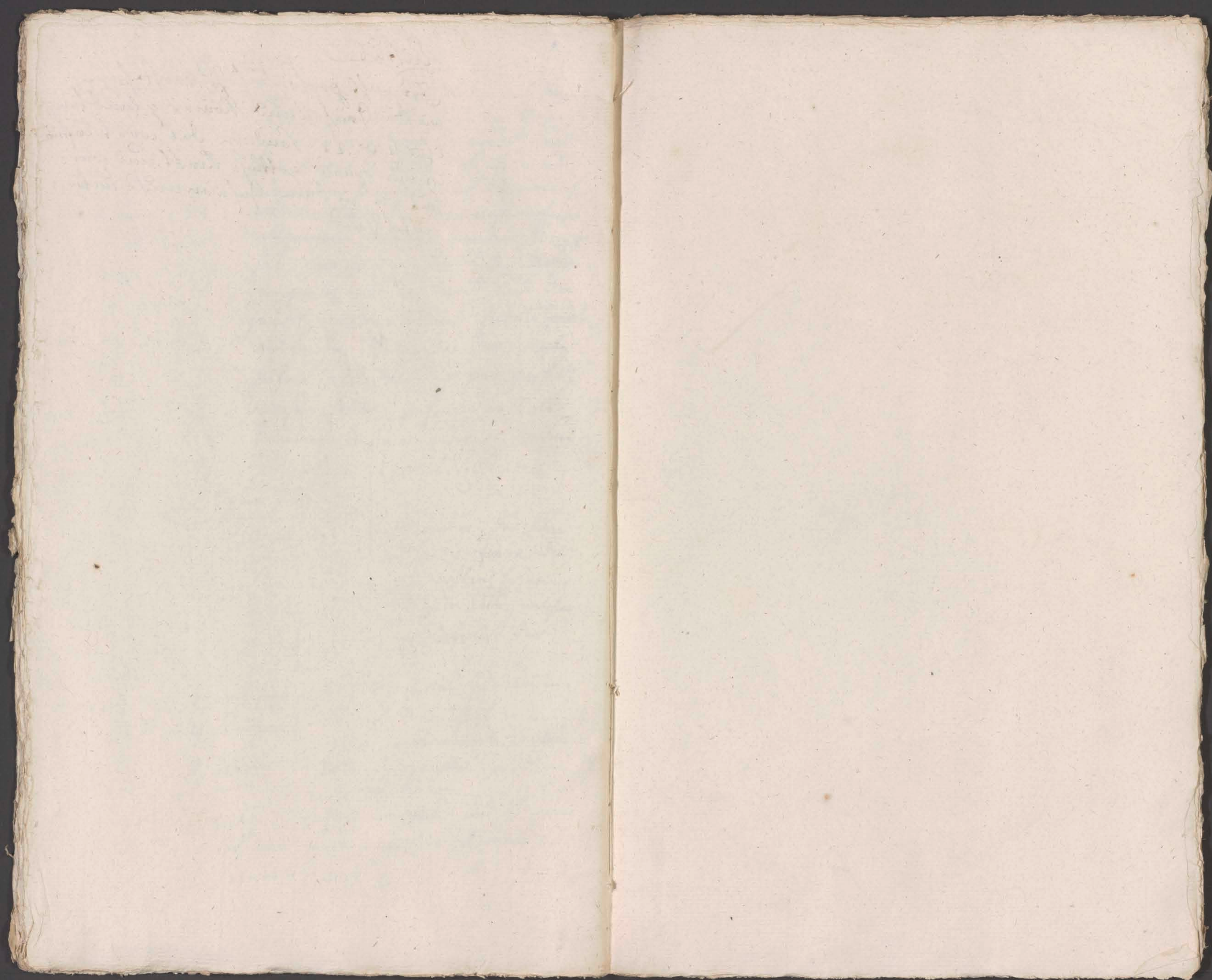
Abraham hatte 2 weiber, die von
von der Mayd sind die profanen, die
von der Sara die weisen haben, so
betracht die Geseim und, wulstet
betrachtet in der Geseim und der
den Tugenden

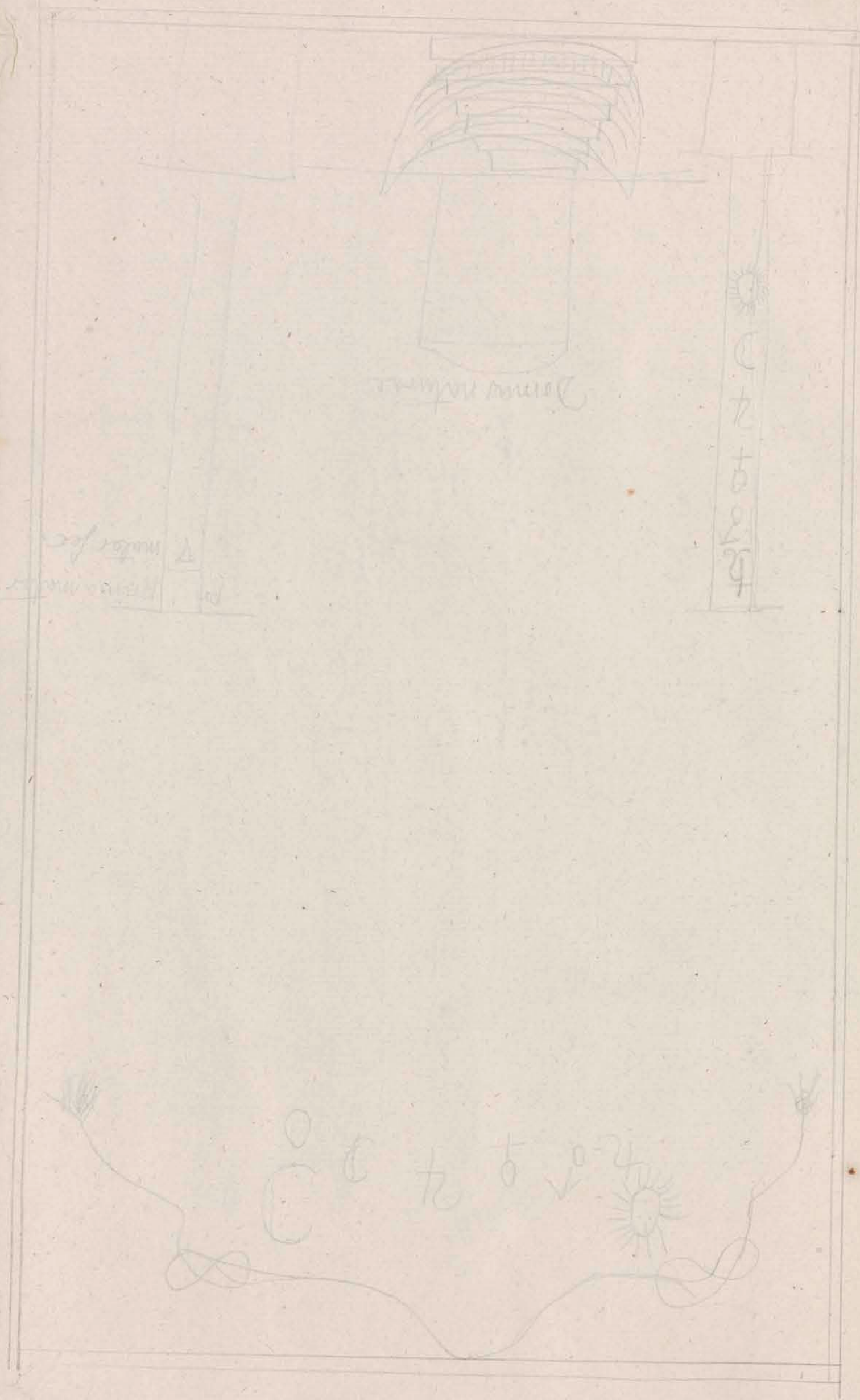
- 1/ weisheit, die Weisheitslehren zu verstehen.
- 2/ Speisung, die durch die Weisheit verstanden
Weisheitslehren und zu leben
- 3/ Stärke die Weisheitslehren andern
mittheilen

wulstet Abrasam andern, und so immer
auf dem andern so traditionem mit
geteilt hat.

Einste

Es ist nicht göttlich zu verstehen
wie die Geseim und Können glaubten,
1 Cor. 1. 22. sondern das wort Einste
ist eine doppelte Kraft und war:
mit die in der Geseim und Tugenden:
wulstet sind.





Quinta essentia des für die Kristallen die
gerinnst werden.
Die Borax war für sein man wie die wasser
Eubengien Mercur, wasser:
sein man metal in aqua fort. fort. 10 flug
die metal gupfist für stact.

Solone 7
 Solone 8
 Solone 9
 Solone 10
 Solone 11
 Solone 12
 Solone 13
 Solone 14
 Solone 15
 Solone 16
 Solone 17
 Solone 18
 Solone 19
 Solone 20
 Solone 21
 Solone 22
 Solone 23
 Solone 24
 Solone 25
 Solone 26
 Solone 27
 Solone 28
 Solone 29
 Solone 30
 Solone 31
 Solone 32
 Solone 33
 Solone 34
 Solone 35
 Solone 36
 Solone 37
 Solone 38
 Solone 39
 Solone 40
 Solone 41
 Solone 42
 Solone 43
 Solone 44
 Solone 45
 Solone 46
 Solone 47
 Solone 48
 Solone 49
 Solone 50
 Solone 51
 Solone 52
 Solone 53
 Solone 54
 Solone 55
 Solone 56
 Solone 57
 Solone 58
 Solone 59
 Solone 60
 Solone 61
 Solone 62
 Solone 63
 Solone 64
 Solone 65
 Solone 66
 Solone 67
 Solone 68
 Solone 69
 Solone 70
 Solone 71
 Solone 72
 Solone 73
 Solone 74
 Solone 75
 Solone 76
 Solone 77
 Solone 78
 Solone 79
 Solone 80
 Solone 81
 Solone 82
 Solone 83
 Solone 84
 Solone 85
 Solone 86
 Solone 87
 Solone 88
 Solone 89
 Solone 90
 Solone 91
 Solone 92
 Solone 93
 Solone 94
 Solone 95
 Solone 96
 Solone 97
 Solone 98
 Solone 99
 Solone 100

Vitriol wenn er fixirt wird, heißt er dann Selenstein

Flamm so schnell fixirt wird mit einem weissen

steinen Zucker

Schmelze ist der Name von Metallen, wenn sie

fest werden, so ist die Quintessenz, wenn

Mercurius vitæ ist quinta essentia

Quinta essentia metæ heißt die Saft aus einem

Metalle, welches man durch die Quintessenz

Quinta essentia auri, heißt die Quintessenz

Quinta essentia auri, heißt die Quintessenz

Quinta essentia auri, heißt die Quintessenz

Quinta essentia auri, heißt die Quintessenz

Quinta essentia auri, heißt die Quintessenz

Quinta essentia auri, heißt die Quintessenz

Quinta essentia auri, heißt die Quintessenz

Quinta essentia auri, heißt die Quintessenz

Quinta essentia auri, heißt die Quintessenz

Quinta essentia auri, heißt die Quintessenz

